Trifft zwei Mal gegen den FC Rottenburg: Jonas Quaas (vorne, links Lukas Behr vom FCR). *Bild: Ulmer*

# Wenn die Auswechslung eine Erlösung ist

**Fußball-Bezirksliga | Spiel des Tages** In Unterzahl verteidigt der TV Derendingen seine 3:2-Führung gegen den FC Rottenburg und feiert seinen ersten Saisonsieg. Der FCR verliert erstmals. *Von Tobias Zug*

In zwei Minuten kann im Fußball viel passieren. Recht selten zwar, aber gestern auf dem Derendinger Fußballplatz schon. Da erzielte in der 59. Minute Aziz Bouali ein Kopfballtor zum 2:1 nach Flanke des flinken rechten Mittelfeldspielers Tobias Katzmaier. Nun muss dazu gesagt werden, dass der Derendinger Bouali der wahrscheinlich kleinste Spieler auf dem Feld war mit geschätzten 1,66 Meter. Am Fünfmeterraum war Bouali aber frei, der Ball setzte auf, sonst hätte ihn Torhüter Tobias Wagner vom FC Rottenburg wohl gehalten. „Für seine Statur ist Aziz sehr kopfballstark", erläuterte TVD-Trainer Perica Lekavski.

Eine Minute später jubelte der FCR: Im Strafraum hob Adrian Dettling den Ball zu Lukas Behr, der den Ball direkt mit Gefühl ins lange Eck schoss. In der nächsten Minute lag Behr nahe des Mittelkreis am Boden, weil ihn TVD-Co-Spielertrainer Jakob Braun gefoult hatte – und mit der gelb-roten Karte vom Platz musste.

So entwickelte sich jetzt ein spannendes, flottes Spiel, verfolgt von 100 Zuschauern. Lekavski beorderte seinen Angreifer Jonas Quaas ins defensive Mittelfeld zurück. Quaas hatte da vorne bis dahin wertvolle Dienste für sein Team geleistet: Der Zugang von der TSG Tübingen hatte erst das 1:0 (4.) geköpft nach einer Flanke von Manuel Kaiser, 24 Minuten später das 2:0 geschossen, flach aus 20 Metern. Der Schuss war von Loris Zettel noch entscheidend abgefälscht worden. „Schon daran, wie Loris sich in den Schuss warf, sah man, wie viel Aufwand wir betrieben haben", sagte FCR-Trainer Frank Eberle. Kurz vor der Halbzeit war dem FCR das Anschlusstor durch Daniel Wiedmaier gelungen, per Kopf nach einem Eckball.

Nach dem Platzverweis drückte der FC Rottenburg vehement auf den Ausgleich. Derendingen blieb aber durch Konter sehr, sehr gefährlich, vor allem Bouali, der wie ein Wiesel immer loszog, wenn er steil geschickt wurde. So stand er ein paar Mal vor FCR-Torhüter Wagner, brachte den Ball aber nie an diesem vorbei.

### Rigoros die Führung verteidigt

Rottenburg versuchte, mit direkt gespielten Pässen nach vorne zu kommen, während fast alle Derendinger sich hinten einigelten. FCR-Abwehrchef Bernd Kopp hatte eine gute Kopfballchance (84.), der Ball ging knapp vorbei. Die numerisch unterlegenen Derendinger leisteten große Laufarbeit, hinten räumte Innenverteidiger Niklas Hegele alles ab, was ihm irgendwie in die Quere kam, und Bouali, der defensiv rackern musste und bei Kontern sprinten, keuchte, bis ihn Lekavski mit der Auswechslung kurz vor Schluss erlöste.

Rigoros verteidigte der TVD die Führung. Der eingewechselte Yves Mayer senste in der gegnerischen Hälfte humorlos Rottenburgs Mathias Hägele um, unterband so einen Angriff, kassierte Rottenburger Unmutsäußerungen und die gelbe Karte. Was ihm egal war, denn der erste Saisonsieg war gesichert. „Einen Punkt hätten wir mehr als verdient gehabt", sagte Eberle, „vielleicht waren wir etwas zu ungeduldig." Lekavski lobte sein Team: „Das war von der ersten Minute eine starke, läuferische und geschlossene Mannschaftsleistung."

**TV Derendingen:** Hildenbrand; Lang, Niklas Hegele, Philipp Braun, Bacher – Bouali (89. Pelz), Kaiser (76. Fröhlich), Jakob Braun, Katzmaier (79. Geiger) – Quaas, Lübben (85. Mayer)

**FC Rottenburg:** Wagner; Hirschka (72. Seelmann), Kopp, Berhane – Weber, Zettel (65. Hägele), Lukas Behr, Reichert (78. Bolz) – Merk, Dettling, Daniel Wiedmaier (78. Stroh)

## Gelb-Rot im ersten Spiel

**Für den vom SV Nehren** gekommenen Jakob Braun war es nach seiner Nasen-Operation das erste Spiel, das er für den TV Derendingen bestritt. Und prompt musste er nach einer Stunde mit der gelb-roten Karte wieder raus nach einem eher harmlosen Foul. „Der Schiedsrichter hatte es mir vorher noch gesagt", sagte Braun, „von daher war es konsequent. Aber es war halt kein hartes Foul." Draußen stehend verfolgte er das Spiel, war dann froh, dass sein Team doch noch gewann. „Ärgerlich ist jetzt aber, dass ich das nächste Spiel gesperrt bin."